

Siemens bietet Echtzeitfunkortung für sichere Produktionsumgebung und optimierte Produktionsprozesse

- **Mit Hilfe bewährter Hardware und Software entwickelt Siemens eine Lösung zur Abstandshaltung am Arbeitsplatz**
- **Betriebe können die möglichen Risiken ihrer Mitarbeiter simulieren und managen sowie gleichzeitig die Produktivität ihrer Anlagen steigern**
- **Simatic Real-Time Locating Systems (RTLs) bietet Ortungsinformation, mit welcher Kunden ihre Fertigungsprozesse kontrolliert abwickeln und ihre Betriebsabläufe zukunftssicher gestalten können**

Siemens bietet durch die Kombination von Hardware und Software ab sofort eine neue Lösung, um die im Zuge der Covid-19 Pandemie aufgetretenen Herausforderungen innerhalb von Unternehmen zu bewältigen. Unternehmen können hiermit schnell und effizient regulieren, wie Mitarbeiter miteinander, mit der Produktionslinie und mit der Anlagengestaltung interagieren. Der durchgängige digitale Zwilling hilft dem Unternehmen die Sicherheit der Mitarbeiter zu simulieren, den Aufbau von Arbeitsbereichen zu prüfen und zu optimieren sowie Sicherheitsmaßnahmen zu validieren und so die Produktionslinien zukunftssicher zu gestalten.

Es gilt nicht nur Betriebsprozesse mit neuen Standards wieder zu etablieren, auch die Sicherheit für jeden einzelnen Mitarbeiter in Bezug auf „Social Distancing“ muss in Zukunft stärker als jemals zuvor berücksichtigt werden. Das Echtzeitfunkortungssystem Simatic RTLs bietet Unternehmen die Möglichkeit die Abstandregelungen zwischen den Mitarbeiter zu messen, zu protokollieren und zu optimieren. Durch die Interaktion von tragbaren RTLs Transpondern mit den Infrastrukturgeräten kann in allen klar definierten Bereichen die Bewegung der Mitarbeiter unter Berücksichtigung von geltenden Datenschutzreglements verfolgt werden. Die zusätzliche Software SieTrace von Siemens verarbeitet die Standortdaten der Transponder über einen

Algorithmus und erkennt die Entfernungen der Mitarbeiter zueinander. Sollte die Abstandsregelung von 1,5 Metern unterschritten werden, folgt ein Warnsignal über das e-link Display des Transponders an alle beteiligten Personengruppen. Somit können nicht nur die Einhaltung der Abstände kontinuierlich im Betriebsgelände umgesetzt werden, sondern im Falle eines Risikoszenarios auch die Mitarbeiter schnell und sicher erkannt werden, welche ebenfalls von der Gefährdung betroffen sein könnten. Zudem können die vorliegenden Echtzeitdaten von Simatic RTLS mit einem digitalen Zwilling der realen Fertigungsumgebung kombiniert werden. Unternehmen sind somit in der Lage im Falle eines an COVID-19 erkrankten Mitarbeiters mögliche Interaktionsszenarien von Mitarbeitern untereinander zu erkennen. Mögliche „Hotspots“ für besonders gefährdete Risikobereiche werden einfach schnell erkannt. Folgend können mit dem genauen Wissen, wo sich Gefährdungsbereiche befinden, Sicherheitskonzepte kurzfristig dort optimiert werden, wo diese auch wirklich benötigt werden. Große kostenintensive Hygienemaßnahmen im gesamten Gelände können somit vermieden und nur auf bestimmte Bereiche fokussiert werden.

Die gewonnene Transparenz über Bewegungsdaten von Simatic RTLS lassen sich darüber hinaus auch für weitere Anwendungen im Betrieb nutzen. Die geschaffene Intelligenz auf Basis der Positionsdaten für den digitalen Zwilling verschafft dem Unternehmen einen umfangreichen Überblick über Materialflüsse, Auftragsinformationen oder mögliche Problemfelder für die gesamte Betriebsanlage. Mit der präzisen Lokalisierungsinformation lassen sich zeitaufwendige Suchprozesse minimieren oder Engpässe ganz vermeiden sowie Durchsatz und Effizienz im Unternehmen steigern. So werden mit Echtzeitfunkortung nicht nur Sicherheitskonzepte erfolgreich umgesetzt, sondern auch Optimierungspotenziale für innovative Produktions- und Logistikkonzepte erkannt.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Valeska Susanne Haaf Tel.: +43 664 88558370

E-Mail: valeska.haaf@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 11.000 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2019 bei rund 3,5 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.400 Lieferanten – etwa 6.500 davon aus Österreich – rund 1,2 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: www.siemens.at